

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 82 (1973)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Im Sonnenzug durchs Land  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-548617>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im Sonnenzug durchs Land

13. Mai 1972: Ankunft des Sonnenzugs aus Österreich im Bahnhof Zürich-Wollishofen; 45 Minuten Aufenthalt. Während dieser Dreiviertelstunde werden die 550 Reisenden Zeit haben, eine warme Mahlzeit aus der Volksküche der Stadt zu sich zu nehmen, die ihnen Rotkreuzhelferinnen der Sektion Zürich des Schweizerischen Roten Kreuzes servieren. Der Aufenthalt wird den Fahrgästen durch das Spiel eines Musikkorps und Liedervorträge verkürzt.

Der «Sonnenzug», der in gewissem Sinne als Vorbild für den Invalidencar des schweizerischen Jugendrotkreuzes diente, wurde von acht österreichischen Hilfswerken, darunter der nationalen Rotkreuz-Gesellschaft, geschaffen. Seit mehreren Jahren rollt er einmal jährlich mit einigen hundert Behinderten durch Österreich, wobei jedesmal eine andere Strecke ausgesucht wird, die manchmal sogar über die Grenze hinausführt. So war es zum Beispiel im letzten Jahr.

Die Organisation dieser viertägigen Reisen stellt jedesmal eine Menge von Problemen und erfordert viel Kleinarbeit; aber für alle, die zu den glücklichen Auserwählten gehören, bedeutet diese Fahrt eine so grosse Freude, dass die beteiligten Institutionen



beschlossen, die Aktion weiterzuführen. Wenn Österreich seinen Sonnenzug, die Schweiz ihren Freundschaftscar hat, so wartet Holland bereits seit 1959 mit einem Spitalschiff, «Henry Dunant», auf. Etwa 30 000 Behinderte fahren in den über 10 Jahren, seit das erste solche Schiff seinen Dienst aufnahm, auf den Kanälen kreuz und quer durch das Land. Kürzlich wurde das Schiff durch ein grösseres und moderneres ersetzt, das 74 Invalide und 30 Begleitpersonen aufnehmen kann.

Mit der Eisenbahn in Österreich, per Schiff in Holland, im Car in der Schweiz: drei Arten, Behinderten, die sonst keine Möglichkeit zum Reisen hätten, einige Stunden oder Tage der Abwechslung zu verschaffen.

